

19.03.2015 – 12:13 Uhr

Offizielles Statement von MSC Cruises zu dem Anschlag in Tunis / 9 Gäste unter Todesopfern, 12 verwundet, 6 noch vermisst, keine Schweizer betroffen

Basel (ots) -

Das Schiff von MSC Cruises, MSC Splendida, ist am 18.03.2015 den Hafen von La Goulette, Tunis, im Rahmen der wöchentlichen Route von 17. Dezember 2014 bis 15. April 2015 mit 3714 Gästen und 1267 Crew-Mitgliedern an Bord angelaufen.

Bei jedem Anlauf unserer Schiffe in Tunis wird auch ein Ausflug zum Bardo Museum angeboten. Während des Museumsbesuchs ereignete sich ein bewaffneter Terror-Angriff, bei dem unter anderem neun Gäste von MSC Cruises getötet wurden. Schweizer Gäste sind nicht betroffen.

Zu diesem zutiefst tragischen Ereignis möchte MSC Cruises, die Eignerfamilie und das gesamte Team sein tiefstes Mitgefühl denjenigen aussprechen, die von diesem Unglück betroffen sind, insbesondere den Familien und Freunden der Todesopfer und der Verletzten. Zu den Todesopfern zählen drei Japaner, zwei Franzosen, zwei Spanier und zwei Kolumbianer. Die verwundeten Gäste, drei Japaner, ein Südafrikaner, ein Belgier und sieben Franzosen, werden derzeit in verschiedenen Krankenhäusern behandelt. Sechs Gäste werden im Zusammenhang mit den tragischen Ereignissen im Bardo Museum weiterhin vermisst, zwei spanische Staatsangehörige, ein Belgier, ein Engländer, ein Franzose und ein Japaner. Diese Zahlen könnten sich jedoch noch ändern, da die offiziellen Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind.

Das Unternehmen hat unmittelbar nach Bekanntwerden des Vorfalls strenge Sicherheitsmassnahmen eingeleitet. Alle Reisebusse von MSC Cruises, die zum Zeitpunkt der Ereignisse in Tunis unterwegs waren, wurden umgehend zum Hafen zurückbeordert und alle Ausflüge und Aktivitäten an Land wurden sofort abgebrochen. Die Sicherheitsstufe an Bord wurde auf Stufe 3 gesetzt - die höchstmögliche Sicherheitsstufe.

In engem Kontakt mit den zuständigen nationalen und internationalen Behörden, den Botschaften in Tunis und dem Team an Bord wurde die Rückkehr der Gäste an Bord organisiert und die Krankenhäuser in Tunis kontaktiert. Die Gäste an Bord wurden kontinuierlich über die Entwicklungen informiert. Es wurde allen Gästen ermöglicht, kostenlos per Telefon oder Internet Kontakt mit Ihren Angehörigen zuhause aufzunehmen.

Das Krisenteam von MSC Cruises erreichte bereits am frühen Abend Tunis. Das Team leistet dort die notwendige Hilfe und Unterstützung für die betroffenen Gäste sowie deren Familien in diesen besonders tragischen Stunden. Pierfrancesco Vago, Executive Chairman von MSC Cruises traf in den frühen Morgenstunden des 19. März in Tunis ein, um sich mit der Lage vor Ort vertraut zu machen, die Opfer und ihre Angehörigen zu unterstützen und sich mit den örtlichen Behörden zu beraten.

Das Schiff hat nach Genehmigung durch die zuständigen Behörden den Hafen von La Goulette, Tunis, heute Morgen um 6.00 Uhr verlassen.

MSC Cruises wird, sobald verfügbar, weitere Updates und offiziell bestätigte Informationen laufend veröffentlichen.

Kontakt:

MSC Kreuzfahrten AG
Nicole Blom
Marketing Manager
Tel: +41 (0)61 260 01 10
E-Mail: nicole.blom@msccruises.ch
Presse-Webseite: www.msccpressarea.ch
www.msckreuzfahrten.ch